

Ausgabe: ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis 3/21

Thema: Welche Risikoeinstufung gilt für welche Medizinprodukte?

Autor: Nicola V. Rheia

Testen Sie sich selbst: Fragen

1. Frage:

Was muss unbedingt vorliegen, bevor Medizinprodukte (MP) zur erneuten Verwendung aufbereitet werden dürfen?

- Die Personaleinteilung (wer wann was macht)
- Die Einstufung der MP in verschiedene Risikogruppen.
- Eine mündliche Anweisung der vorgesetzten Kollegin, wie aufbereitet werden soll, ist ausreichend.

2. Frage:

Was legen Sie in der Risikoeinstufung fest?

- Mit welchem Aufbereitungsverfahren die MP aufbereitet werden.
- Bei welchen Behandlungen die Instrumente zum Einsatz kommen (Berührung ohne Blut/mit Blut).
- Wie das Instrument beschaffen ist (mit Hohlraum/ohne Hohlraum).
- Wie die Bauart des Instrumentariums ist (zerlegbar/nicht zerlegbar).
- Wie das MP anschließend zu lagern ist.

3. Frage:

Was bedeutet unkritisch/semikritisch/kritisch?

Ordnen Sie die Einstufungskriterien (unkritisch/semikritisch/kritisch) den korrekten Eigenschaften zu:

MP, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und mit Blut, inneren Geweben oder Organen, einschließlich Wunden, in Kontakt kommen. Auch Medizinprodukte, die zur Anwendung steriler Arzneimittel, Blut oder Blutprodukte verwendet werden. Instrumente, die für chirurgische Eingriffe, endodontische oder parodontologische (invasive) Behandlungen zum Einsatz kommen.

.....

MP, die lediglich mit intakter Haut in Berührung kommen.

.....

MP, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Berührung kommen. Instrumente, die für allgemeine präventive, restaurative, kieferorthopädische (nichtinvasive) Behandlungen verwendet werden.

.....

4. Frage:

Was bedeutet die Einstufung in A und B?

Ordnen Sie die Einstufungskriterien (A/B) den korrekten Eigenschaften zu:

Mit besonderer Anforderung an die Aufbereitung

.....

Ohne besondere Anforderung an die Aufbereitung

.....

5. Frage

Sind alle Instrumente, die mit Blut in Berührung kommen, als kritisch A/B einzustufen?

- Die Einstufung „kritisch A/B“ gilt für MP, die bestimmungsgemäß die Integrität der Körperoberfläche durchdringen und die, zum Beispiel dafür vorgesehen sind, zu schneiden oder zu stechen.
- Die Einstufung „kritisch A/B“ gilt für MP, die mit Wunden in Berührung kommen.
- Alle Instrumente, die mit Blut in Berührung kommen, dürfen nur in sterilem Zustand zum Einsatz kommen. Daher sind diese immer als „kritisch A/B“ einzustufen.

2

6. Frage:

Eine Risikoeinstufung und Bewertung der MP ist richtlinienkonform erfüllt, wenn ...

- aus dem Internet eine Risikoeinstufung und Bewertung zur Aufbereitung von MP im QM-Ordner abgeheftet ist.
- die Risikoeinstufung und Bewertung der MP vollständig, korrekt und immer auf dem aktuellen Stand der Praxisbegebenheiten ist.
- die Risikoeinstufung und Bewertung auch den Mitarbeitern, die in der Aufbereitung von MP tätig sind, zugänglich sind.

7. Frage

Ist ein Mundspiegel immer als semikritisch A/B einzustufen?

- Ja, wenn er für konservierende, ZE- und KFO-Behandlungen verwendet wird.
 - Ja, wenn er nicht für chirurgische Behandlungen zum Einsatz kommt.
-

- Nein, wenn der Mundspiegel für konservierende und chirurgische Behandlungen verwendet wird, ist er als semikritisch A/B und zusätzlich auch als kritisch A/B einzustufen.

8. Frage

Dürfen MP in allen Risikogruppen manuell aufbereitet werden?

- Die Aufbereitung „kritisch B“ eingestufte MP ist grundsätzlich maschinell in Reinigungs- und Desinfektionsgeräten durchzuführen.
- Wenn die manuelle Aufbereitung aller Instrumente immer gleich durchgeführt wird, ist das zulässig.
- Instrumente mit Hohlräumen, die für chirurgische Behandlungen zum Einsatz kommen, müssen außen wie auch innen optimal gereinigt und desinfiziert werden (reproduzierbar). Das ist bei einer manuellen Aufbereitung sehr schwierig. Daher ist für „kritisch B“ eingestufte MP eine maschinelle Reinigung und Desinfektion mit zusätzlich dazu geeigneten Aufsätzen durchzuführen.

Testen Sie sich selbst: Antworten

1. Antwort:

Was muss unbedingt vorliegen, bevor Medizinprodukte zur erneuten Verwendung aufbereitet werden dürfen?

- Die Personaleinteilung (wer wann was macht).
- Die Einstufung der MP in die verschiedenen Risikogruppen.
- Eine mündliche Anweisung der vorgesetzten Kollegin, wie aufbereitet werden soll, ist ausreichend.

2. Antwort:

Was legen Sie in der Risikoeinstufung fest?

- Mit welchem Aufbereitungsverfahren die MP aufbereitet werden.
- Bei welchen Behandlungen die Instrumente zum Einsatz kommen (Berührung ohne Blut/mit Blut).
- Wie das Instrument beschaffen ist (mit Hohlraum/ohne Hohlraum).
- Wie die Bauart des Instrumentariums ist (zerlegbar/nicht zerlegbar).
- Wie das MP anschließend zu lagern ist.

3. Frage:

Was bedeutet unkritisch/ semikritisch/ kritisch?

Ordnen sie die Einstufungskriterien (unkritisch/ semikritisch/ kritisch) den korrekten Eigenschaften zu:

MP, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und mit Blut, inneren Geweben oder Organen, einschließlich Wunden, in Kontakt kommen.

Auch Medizinprodukte, die zur Anwendung steriler Arzneimittel, Blut oder Blutprodukte verwendet werden.

Instrumente, die für chirurgische Eingriffe, endodontische oder parodontologische (invasive) Behandlungen verwendet werden.

kritisch

MP, die lediglich mit intakter Haut in Berührung kommen.

unkritisch

MP, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Berührung kommen.
Instrumente, die für allgemeine präventive, restaurative, kieferorthopädische (nichtinvasive) Behandlungen verwendet werden.

semikritisch

4. Frage:

Was bedeutet die Einstufung in A und B?

Ordnen Sie die Einstufungskriterien (A/ B) den korrekten Eigenschaften zu:

Mit besonderer Anforderung an die Aufbereitung

B

Ohne besondere Anforderung an die Aufbereitung

A

5. Frage

Sind alle Instrumente, die mit Blut in Berührung kommen, als kritisch A/B einzustufen?

- Die Einstufung „kritisch A/B“ gilt für Medizinprodukte, die bestimmungsgemäß die Integrität der Körperoberfläche durchdringen und die zum Beispiel dafür vorgesehen sind, zu schneiden oder zu stechen.
- Die Einstufung „kritisch A/B“ gilt für Medizinprodukte, die mit Wunden in Berührung kommen.
- Alle Instrumente, die mit Blut in Berührung kommen, dürfen nur in sterilem Zustand zum Einsatz kommen. Daher sind diese immer als „kritisch A/B“ einzustufen.

6. Frage:

Eine Risikoeinstufung und Bewertung der MP ist richtlinienkonform erfüllt, wenn ...

- aus dem Internet eine Risikoeinstufung und Bewertung zur Aufbereitung von MP im QM-Ordner abgeheftet ist.
 - die Risikoeinstufung und Bewertung der MP vollständig, korrekt und immer auf dem aktuellen Stand der Praxisbegebenheiten ist.
 - die Risikoeinstufung und Bewertung auch den Mitarbeitern, die in der Aufbereitung von MP tätig sind, zugänglich ist.
-

7. Frage

Ist ein Mundspiegel immer als semikritisch A/B einzustufen?

- X Ja, wenn er für konservierende, ZE- und KFO-Behandlungen verwendet wird.
- X Ja, wenn er nicht für chirurgische Behandlungen zum Einsatz kommt.
- X Nein, wenn der Mundspiegel für konservierende und chirurgische Behandlungen verwendet wird, ist er als semikritisch A/B und zusätzlich auch als kritisch A/B einzustufen.

8. Frage

Dürfen MP in allen Risikogruppen manuell aufbereitet werden?

- X Die Aufbereitung „kritisch B“ eingestufte MP ist grundsätzlich maschinell in Reinigungs- und Desinfektionsgeräten durchzuführen.
- O Wenn die manuelle Aufbereitung aller Instrumente immer gleich durchgeführt wird, ist das zulässig.
- X Instrumente mit Hohlkörpern, die für chirurgische Behandlungen zum Einsatz kommen, müssen außen wie auch innen optimal gereinigt und desinfiziert werden (reproduzierbar). Das ist bei einer manuellen Aufbereitung sehr schwierig. Daher ist für „kritisch B“ eingestufte MP eine maschinelle Reinigung und Desinfektion mit zusätzlich dazu geeigneten Aufsätzen durchzuführen.